



Wissenswertes zum Thema PCB

PCB-Belastungen der Umwelt durch die Firma ENVIO

Auswirkungen auf die Allgemeinbevölkerung

PCB (Polychlorierte Biphenyle) sind eine Stoffgruppe von 209 verschiedenen Substanzen (Kongeneren), die bis in die 80er Jahre industriell gefertigt wurden.

Seit 1983 werden in der Bundesrepublik Deutschland keine Kondensatoren mehr hergestellt, die PCB enthalten. Herstellung und Verbreitung von PCB und Erzeugnissen die PCB enthalten sind seit 1989 verboten.

Weil die PCB kaum abbaubar sind, kam es zu ihrer Anreicherung praktisch überall in der Umwelt. In der Nahrung reichern sie sich wegen ihrer chemischen Eigenschaften vor allem im Nahrungsfett an. Die gesundheitliche Relevanz wurde vor allem bei größeren Unglücksfällen mit akuten Vergiftungen deutlich.

Wie werden PCB vom Menschen aufgenommen?

Die Aufnahme von PCB erfolgt über die Nahrung, die Haut und über die Atemwege. Dabei ist die orale Aufnahme über die Nahrungskette der Hauptaufnahmeweg. Ca. 90 % der PCB werden über Lebensmittel aufgenommen. PCB kommen überwiegend in Molkereiprodukten, Fleischwaren sowie insbesondere im Hochseefisch vor. Die Aufnahme über die Lungen erfolgt durch die praktisch überall vorkommende Belastung der Außenluft mit PCB und durch spezielle Belastungen der Innenraumluft, wenn Materialien mit PCB - Anteilen vorhanden sind.

Bei der ständigen, leider unvermeidbaren Aufnahme von PCB stellt sich nach der anfänglichen Verteilung im Organismus ein Fließgleichgewicht zwischen Blut und den verschiedenen Geweben ein. Eine Speicherung der PCB erfolgt dann vor allem im Fettgewebe und in Organen mit einem hohem Fettanteil, wie z.B. der Leber und Milz.

Wie wirkt sich PCB auf die Gesundheit aus?

Es ist zu unterscheiden zwischen akuten und chronischen Wirkungen. Die Erkenntnisse beruhen im wesentlichen auf Erfahrungen mit Vergiftungen durch belastetes Reisöl in Japan (1968) und Taiwan (1979). Akute Wirkungen dieser Vergiftungen äußerten sich u. a. in Chlorakne, Störungen der Nervenfunktion sowie Stoffwechselstörungen.

Für chronische Wirkungen gibt es Hinweise aus Tierversuchen. Danach ist die Leber das für PCB empfindlichste Zielorgan. Außerdem wird eine hormonähnliche Wirkung verschiedener chlororganischer Verbindungen, d. h. auch PCB - Kongeneren diskutiert. Nach dem

gegenwärtigen wissenschaftlichen Erkenntnisstand wirken die PCB nicht krebsauslösend, aber tumorfördernd.

Was heißt das für die Bewohner in der Umgebung von der Firma ENVIO?

Auf den Verzehr von Grünkohl und Blattgemüse wie Spinat, Endivie, Mangold sowie Zucchini, die in den Kleingartenanlagen Hafenwiese, Westerholz und Hobertsburg nahe des Dortmunder Hafens angebaut werden, sollte weiterhin verzichtet werden.

Ansonsten ergeben sich für die Anwohner keine Auswirkungen, Freizeitaktivitäten (Spaziergehen, Walken, Joggen, Rudern, Aufenthalt im Park und auf den Wiesen etc.) können bedenkenlos stattfinden.

Der Aufenthalt im Freien ist insgesamt – auch für Kinder – ungefährlich. Auch das Spielen im Sand und in den Grünanlagen unterliegt keinerlei Einschränkungen.